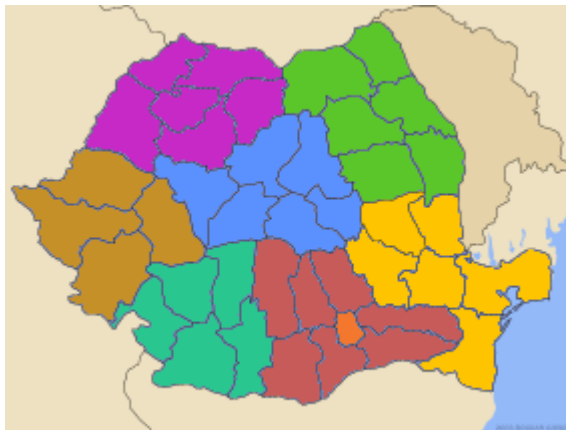


Standorte Regionen in Rumänien



Nordwest
Nordost
West
Südwest
Süd Rumänien (Süd-Muntenien)
Südost
Centru
Bukarest / Ilfov

Nordwest Rumänien

Kreise: Bihor, Bistrita Nasaud, Cluj, Maramures, Satu Mare und Salaj.

- Bevölkerung: 2.729.200 Einwohner (in 2009)
- Bevölkerungsdichte: 79,9 Einwohner/km².
- Nordsiebenbürgen ist eine kosmopolitische Region, in der neben Rumänen mehr als die Hälfte (52,8 %) aller Einwohner ungarischer Nationalität Rumäniens leben.

Wirtschaft

- Die Region Nord-West erbringt über 12 % des Bruttoinlandsprodukts der Gesamtwirtschaft.
- Die Nordwest Region Rumäniens ist eine reiche und wirtschaftlich entwickelte Zone.
- Von den Entwicklungsregionen Rumäniens ist die Region Nord-West neben Bucuresti-Ilfov ökonomisch am attraktivsten. Das verdankt sie dem Arbeitsmarkt und den Löhnen, den ausländischen Investitionen, aber auch dem privaten Sektor und dem Marktwettbewerb sowie der Einführung neuer Technologien.
- Dienstleistungen = große Rolle (tragen über 45 % zum regionalen BIP bei).
- Immobiliengeschäfte
- Dienstleistungen für Unternehmen mit 13 %
- Handel, Hotels und Gaststätten mit 11 %
- Banken- und Versicherungssektor mit 2%

Industrie

- Landesdurchschnitt liegenden Anteil von 26 %.
- Leichtindustrie (Textilien, Konfektion, Lederwaren und Schuhe)
- Lebensmittelindustrie (alkoholische und Erfrischungsgetränke)
- chemische Erzeugnisse
- Maschinen, Ausrüstungen
- Bleiakkumulatorbatterien, Aluminiumradiatoren
- Stahldrähte, Elektrokabel und -leitungen
- Schnittholz und Holzwaren
- Zellstoff und Papier
- Haushaltglaswaren
- Porzellan, Steingut
- metallurgische Industrie
- Elektro- und Wärmeenergie
- Gas

KMU's: 90.000 (in 2006) , d. h. über 15 % aller in Rumänien eingetragenen Unternehmen.

Infrastruktur für Geschäfte entwickelt sich in der Region insbesondere in Form von öffentlichen und privaten Industrieparks wie Cluj-Napoca, Jibou, Satu-Mare, Bors.

Straßennetz:

- European Roads: E60, E81, E79, E671, E58 si E576
- Autobahn "Transilvania" ist in Bau (wird die Kreise Cluj, Salaj und Bihor durchkreuzen).
- Flughäfen: Cluj Napoca, Oradea, Satu Mare und Baia Mare.

Touristische Attraktionen und Ressourcen:

- Thermalwasser und Salzbergwerke (der internationale Touristenort Baile Felix im Kreis Bihor ist einer der bedeutendsten Rumäniens)
- Projekte zur Entwicklung von Touristenorten im Gebirge
- die Volkskultur und das kulturelle und ethnografische Erbe mit Orten, die an vorderster Stelle der kulturellen Sehenswürdigkeiten Rumäniens stehen (Schloss Banffy in Bontida), mit Burgen und historischen Baudenkmälern (Oradea, Bistrita), Kirchenburgen in Siebenbürgen und Holzkirchen in Maramures (UNESCO-Baudenkmäler) usw.
- über 170 Naturschutzgebiete (mit einer Gesamtfläche von 28 1845 ha)
- zwei Nationalparks und zwei Naturparks, die in die Touristenrouten aufgenommen sind

Technische Universitäten:

Cluj: ab 2.500 Absolventen jährlich

Baia Mare, Oradea: 500 - 2.000 Absolventen jährlich

Nordost Rumänien

Kreise: Bacau, Botosani, Iasi, Neamt, Suceava, Vaslui

- Bevölkerung: 3.731.400 Einwohner (in 2009)
- Bevölkerungsdichte: 101,3 Einwohner/km².
- die bevölkerungsreichste und größte Region Rumäniens
- Nordost Rumänien ist ein Gebiet, in dem zu den besonders attraktiven natürlichen Gegebenheiten noch Geschichte, Kultur und Tradition hinzukommen.

Wirtschaft

Arbeitskraftressourcen:

- 2 340 800 Personen (Arbeitskräftebilanz erstellt vom Landesinstitut für Statistik in 2006)
davon: 53,7 % Erwerbstätige
- registrierte Arbeitslose ca. 92 000 Personen
- die mittlere registrierte Arbeitslosenquote: 6,8 % (2006)

Aufgrund der niedrigen Kosten und der gut qualifizierten Arbeitskräfte ist die Region Nord-Ost eines der günstigsten Gebiete für Investitionen in Europa.

Landschaft: abwechslungsreich (Bergland und Ebenen) d.h. breite Palette landwirtschaftlicher Kulturen.

Weitere wichtige Produktionssektoren:

- Holzverarbeitung
- Mechanik
- Textilindustrie
- Tourismus (bekannte Gastfreundschaft, die Volkskunsttraditionen, die Bräuche, spezifische moldauische Gastronomie und die traditionellen Weinverkostungen in den Weingütern Cotnari und Husi ein Lokalkolorit gegeben, ziehen Touristen an)

Die wichtigsten Tourismusarten:

- Kulturtourismus (Museen, Ethnografie, Kunst)
- Religions-, Kur-, Erholungs-, Durchreise
- Agrotourismus
- Die Gebirgs- und Vorgebirgslandschaft im Westen der Region (Kreise Suceava, Neamt, Bacau) besitzt ein wertvolles touristisches Potenzial, das größtenteils (ausgenommen die Bukowina) unzureichend entwickelt ist, jedoch mit geeigneten Maßnahmen leicht im europäischen Tourismus Eingang finden kann.

Wichtigste Wirtschaftsaktivitäten:

- Land-, Jagd- und Forstwirtschaft (42,7 %)
- Dienstleistungssektor 33,7 %
- Industrie und im Baugewerbe 23,6 %

Kleinstunternehmen: am weitesten verbreitet, gefolgt von KMU.

Struktur der Geschäftswelt:

- 5 % der Firmen; ausländisches Kapital,
- 9,7 % sind im verarbeitenden Gewerbe,
- 2,5 % im Baugewerbe
- 43 % im Dienstleistungssektor tätig.

Die Region Nord-Ost erbringt etwa 12 % des Bruttoinlandsprodukts der Wirtschaft. In seiner Zusammensetzung hat die Landwirtschaft der Region einen der höchsten, über dem Landesdurchschnitt liegenden Anteil am regionalen Bruttoinlandsprodukt.

Technische Universitäten:

Jassy: 1.000 - 2.500 Absolventen jährlich
Suceava: 500 - 2.000 Absolventen jährlich

Infrastruktur

Straßennetz: european roads: E575, E85, E518, E577

Flughäfen: Suceava, Jassy, Bacau

West Rumänien

Kreise: Arad, Caras Severin, Hunedoara und Timis.

- Bevölkerung: 1.927.900 Einwohner (in 2009)
- Infolge einer negativen Geburtenrate und der Auswanderung der Bevölkerung ist die Bevölkerungszahl der Region in den letzten Jahren ständig gesunken.
- Bevölkerungsdichte: 60,2 Einwohner/km².

Wirtschaft

Arbeitskraftressourcen:

- 1 250 200 Personen (Arbeitskräftebilanz erstellt vom Landesinstitut für Statistik in 2006)
davon: 66,8% Erwerbstätige
- registrierte Arbeitslose: ca. 45 000 Personen
- registrierte mittlere Arbeitslosenquote in 2006: 5,1%
die höchste Arbeitslosenquote wurde aufgrund der Freisetzungen im Bergbausektor im Kreis Hunedoara und die niedrigste im Kreis Timis verzeichnet.

Wichtigste Wirtschaftssektoren:

- Dienstleistungen: 38,8%
- Industrie und Baugewerbe 34,5 %
- Land-, Jagd- und Forstwirtschaft 26,7 %

Die Region West erbringt über 10 % des BIP der Gesamtwirtschaft.

Industrie: über 25 % am BIP der Region; in folgenden Bereichen vertreten:

- Lebensmittelindustrie,
- Elektromaschinen und -ausrüstungen,
- Eisenbahnfahrzeuge für den Güter- und Reiseverkehr,
- Herstellung von Möbel,
- Konfektion,
- Trikotage und Schuhe.

Weitere Industriezweige:

- Förderindustrie,
- Hüttenindustrie
- metallurgische Industrie
- Lagerstätten und Förderbetriebe von Steinkohle (Becken Petrosani) und Edelkohle (Anina), Erdöl, Erdgas und Marmor.

Nach Industriekategorien:

- Hüttenindustrie in Hunedoara si Resita, Schwermaschinenbau (Resita),
- mechanische Ausrüstungen (Leoni - Arad, UCM Resita, Stimal und UMT Timisoara),
- elektrische und elektrotechnische Ausrüstungen (Leoni, Contor Zenner - Arad, Elba, Bega, Siemens, Electromotor, Solectron),
- Kraftfahrzeugausrüstungen (Kromberg und Schubert - Timisoara, Delphi - Sănnicolaul Mare, Takata - Arad, Eybl - Deta),
- Qualitätsmöbel (Arad, Lugoj, Caransebes, Timisoara),
- Chemieindustrie (Continental - Timisoara, Mondial - Lugoj, Solventul - Timisoara, Linde - Timisoara),
- Baustoffe (Zement - Deva, Marmor - Simeria, Lacke und Farben - Timisoara),
- Textil- und Konfektionsindustrie (Lugoj, Caransebes, Timisoara, Arad), Lederwaren, Lebensmittel, Getränke (Bier, Alkohol, Mineralwässer).

Dienstleistungssektor: ca. 45 % des Bruttoinlandsprodukts

- Handel,
- Hotels,
- Gaststätten,
- Verkehr,
- Lagerwirtschaft,
- Kommunikation.
- Touristisches Potenzial

Ausländische Direktinvestitionen in der Region West beliefen 1,491 Millionen EUR (2005)

Wichtige wirtschaftliche Städte:

Kreis Timis

- den höchsten Anteil am Gesamtumsatz der Region
- die höchste Arbeitsproduktivität (gemessen am Umsatz).

Vertrieb/Dienstleistungen

Timisoara: Kosten Mitarbeiter EUR/brutto: ab 1200,--

Miete Büro EUR/qm/Monat: 12,-- bis 15,--

Miete Lager EUR/qm/Monat: 3,-- bis 5,--

Technische Universitäten:

Arad, Timisoara: 1.000 - 2.500 Absolventen jährlich

Infrastruktur:

Straßennetz: European roads: E70, E671, E68/DN68, E79

Flughäfen: Timisoara, Arad

Südwest Rumänien

Kreise: Dolj, Gorj, Mehedinti, Olt und Vâlcea.

Bevölkerung: 2.293.800 Einwohner (in 2009)

Bevölkerungsdichte: 78,5 Einwohner/km².

Wirtschaft:

Arbeitskraftressourcen:

- 1 422 000 Personen (Arbeitskräftebilanz erstellt vom Landesinstitut für Statistik in 2006)

davon: 60,3 % Erwerbstätige

(Aufgrund mangelnder wirtschaftlicher Leistungskraft und Wettbewerbsfähigkeit war die Zahl der Erwerbstätigen bis 2005 stetig rückläufig. Ab 2005 wurde in den meisten Kreisen der Region ein Anstieg verzeichnet. Eine Ausnahme bildet der Kreis Gorj, der sich infolge von Umstrukturierungen in der Förderindustrieweiter im Abwärtstrend befindet.)

- registrierte Arbeitslose ca. 69 000 Personen

- mittlere registrierte Arbeitslosenquote: 7,4 % (2006)

- 10,1 % der Gesamtbeschäftigung (2005)

- 14 % aller registrierten Arbeitslosen (2005)

Wichtigste Wirtschaftsaktivitäten:

- Erwerbstätigen in der Land-, Jagd- und Forstwirtschaft (42,1 %)

- Dienstleistungssektor 32 %

- Industrie und im Baugewerbe 25,9 %

Die Region Süd-West-Oltenien hat einen Anteil von etwa 8 % am Bruttoinlandsprodukt der Gesamtwirtschaft.

Landwirtschaft: wichtige Rolle.

Industrie: ca. 30 % des regionalen Bruttoinlandsprodukts.

Wichtigste Industriebereiche:

- Nichteisenmetallurgie

- elektrotechnische Industrie (Electroputere SA Craiova - Lokomotiven, Eisenbahnfahrzeuge)

- Maschinenbau (Automobilfabrik Daewoo in Craiova) und Ackerschlepper

- Chemieindustrie, Lebensmittelindustrie (in Dolj der größte Erzeuger von Sonnenblumen und Margarine)

- Leichtindustrie (Textil- und Schuhindustrie in den Kreisen Dolj und Mehedinti)

- Baustoffe (Fertigteile, Ziegel und Zement - Alro und Alprom in Slatina, Lafarge in Târgu Jiu)

Dienstleistungen: nur 39 % am regionalen BIP

- Bildung

- Gesundheit und Sozialfürsorge

- öffentliche Verwaltung und Verteidigung (mit einem Anteil von 12 %)

- Immobiliengeschäfte (mit über 9 %)

Tourismus: vielfältiges touristisches Potenzial

- Gebirgs- und Höhlentourismus

- Kurtourismus

- Ökotourismus

- Naturparks

- Religionstourismus

- der ländliche Raum bietet echte Gastfreundschaft, die auf einer sauberen Umwelt, der Qualität des Weins, der Gastronomie und den bekannten Folkloretraditionen Olteniens beruht.

Großunternehmen:

- Baugewerbe

- Verkehrs- und Bergbausektor

- Energie-, Gas- und Wassersektor

Kleinbetriebe: im Vermarktungs- und Dienstleistungssektor. (Agentur für Regionale Entwicklung Süd Oltenien).

Das KMU-Netz ist nur schwach entwickelt

Technische Universitäten:

Craiova: 1.500 - 2.500 Absolventen jährlich

Tg. Jiu: 500 - 2.000 Absolventen jährlich

Infrastruktur:

Straßennetz, european roads: E70, E574, E79, E81

Flughäfen: Craiova

Süd Rumänien oder Süd-Muntenien

Kreise: Arges, Calarasi, Dâmbovita, Giurgiu, Ialomita, Prahova und Teleorman.

Bevölkerung

- 3.313.100 Einwohner (in 2009), d.h. 15,3 % der Wohnbevölkerung Rumäniens.

- Bevölkerungsdichte: 96,2 Einwohner/km².

Wirtschaft

Arbeitskraftressourcen:

- 2 071 400 Personen (Arbeitskräftebilanz erstellt vom Landesinstitut für Statistik in 2006)

- davon: 57,4 % Erwerbstätige

- registrierte Arbeitslose ca. 93 000 Personen

- mittlere registrierte Arbeitslosenquote: 7,3 % (2006)

- die höchste in den Kreisen Ialomita und Calarasi

- die niedrigste in den Kreisen Arges und Giurgiu

Der Arbeitsstellenmangel im ländlichen Raum führt zu einer massiven Abwanderung nach Bukarest und zur Migration junger Leute nach Westeuropa, so dass Dörfer und kleine Städte entvölkert werden.

Die Region Süd-Muntenien trägt mit 14,0 % zur Gesamtbeschäftigung bei und hat etwa 17,8 % aller registrierten Arbeitslosen.

Süd-Muntenien erbringt etwa 13 % des BIP der Gesamtwirtschaft.

Landwirtschaft: hoher Anteil am regionalen BIP.

Industrie: trägt mit ca. 29 % zum BIP bei.

- Förderung und Verarbeitung von Erdöl und Erdgas, Kohle, Kalk, Ton, Sand und Salz

- Verarbeitung landwirtschaftlicher Lebensmittel

- Herstellung von Textilerzeugnissen, Holzverarbeitung

- Herstellung von Maschinen, Ausrüstungen und Transportmitteln

- Produktion von Erdöl- und Chemieausrüstungen

- Produktion von Kühl- und Tiefkühlschränken

- Automobilproduktion (Dacia und Aro)

- Erzeugung von Elektroenergie, Wärmeenergie, Gasen usw.

Dienstleistungen: 28 % am regionalen BIP; damit steht die Region an erster Stelle in einer Rangliste der Regionen.

Wichtigste Wirtschaftsaktivitäten

- Land-, Jagd- und Forstwirtschaft (39,8 %),

- Dienstleistungssektor 32,2 %

- Industrie und Baugewerbe 28 %

KMU's

- steigende Zahl mit Privatkapital in der Industrie
- Zahl der Handelsfirmen weiter rückläufig
- die meisten KMU sind im Handel tätig, gefolgt von den KMU in der Industrie sowie in anderen Dienstleistungsbranchen
- der Anteil der an Dienstleistungsaktivitäten beteiligten KMU ist gleichfalls gestiegen.
- Transportsektor: KMU-Zahl: steigend

Wichtigste Arbeitgeber:

- SC Petrobrazi SA
- SC Petrotel-Lukoil SA
- SC Rafinaria Astra Româna SA
- SC Upetrom SA
- SC Uzuc SA
- SC Neptun SA
- SC Derolever SA - Kreis Prahova
- SC Arpechim SA
- SC Dacia-Renault SA
- SC Alprom SA - Kreis Arges
- SC Artic SA
- SC Steaua Electrica
- SC Romlux SA
- SC Victoria SA
- Combinatul de Oteluri Speciale Târgoviste - Kreis Dâmbovita

Technische Universitäten:

Pitesti, Targoviste: 500 - 2.000 Absolventen jährlich

Infrastruktur:

Straßennetz, european roads: E70, E85, E60, E574

Entstehende Autobahn: Bucuresti-Pitesti

Wasserhäfen: Giurgiu, Calarasi

Südost Rumänien

Kreise: Vrancea, Galati, Tulcea, Constanta, Braila, Buzau

- Bevölkerung: 2.839.000 Einwohner (in 2009), d.h. 13,1 % der Landesbevölkerung Rumäniens
- Bevölkerungsdichte: 79,4 Einwohner/km²
- große ethnische, sprachliche und religiöse Vielfalt: russische Gemeinschaft, griechische Gemeinschaft, türkische Gemeinschaft, Gemeinschaft der Tataren, Roma-Bevölkerung.
- die zweitgrößte Region Rumäniens
- ein Gebiet, in dem zu den besonders attraktiven natürlichen Gegebenheiten noch Geschichte, Kultur und Tradition hinzukommen
- fast alle Reliefformen: Donauuferwiese und Donaudelta, Baragan Tiefebene, Dobrudscha Hochland mit dem Macin Gebirge, ein teil der Karpaten und Südkarpaten (im Nordwesten), Schwarzmeerküste
- größte Städte: Constanta (309.965 Einwohner), Galati und Braila (über 200.000 Einwohner), Buzau und Focsani (über 100.000 Einwohner)
- wichtige Grenze zur Ukraine und Moldawien (östliche Grenze der EU)
- Grenze zur Bulgarien im Süden und Öffnung zum Schwarzmeer

Arbeitskraftressourcen:

- 1 865 100 Personen (Arbeitskräftebilanz erstellt vom Landesinstitut für Statistik in 2006)
- davon: 55,1 % Erwerbstätige

(Infolge von Umstrukturierungen und Freisetzung einer großen Zahl von Beschäftigten war die Zahl der Erwerbstätigen in dieser Region in den letzten Jahren rückläufig, ab 2005 stieg sie jedoch wieder).

- registrierte Arbeitslose ca. 70 000 Personen
- mittlere registrierte Arbeitslosenquote: 6,4 % (2006)
- Freisetzungen in der metallurgischen Industrie (Mittal Group) führten dazu, dass der Kreis Galati die höchste Arbeitslosenquote aufweist (8,3 %), gefolgt von Buzau (7,4 %) und Braila (6,8 %).

Wichtigste Wirtschaftsaktivitäten:

- Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor (37,3 %)
- Land-, Jagd- und Forstwirtschaft 35,3 %
- Industrie und im Baugewerbe 25,6 %

Die Region Süd-Ost trägt mit etwa 12 % zum Bruttoinlandsprodukt der Gesamtwirtschaft bei.

Landwirtschaft

- trägt einen großen Beitrag zum regionalen Bruttoinlandsprodukt bei
- fruchtbarer Boden in der Baragan-Ebene
- Weingüter: Murfatlar, Odobesti, Panciu, Niculitel, Nicoresti (erzeugen bekannte und geschätzte Weine in der ganzen Welt)
- 87 % des rumänischen Weinbaus

Industrie: trägt mit ca. 22 % zur Erwirtschaftung des BIP bei.

Bedeutende Industriezentren:

- Kombinate (Hüttenindustrie, Petrolchemie)
- Werften mit Tradition (in Braila, Galati, Tulcea, Constanta und Mangalia)
- Zellstoff- und Papierfabriken Celhart Donoris-Braila
- Petrolchemisches Kombinat in Navodari
- Kernkraftwerk in Cernavoda
- Bekleidungsfabriken z.B. BRAICONF und die gemischten Gesellschaften MISTRAL, NEO, VALMET von Braila verkaufen den Großteil ihrer Erzeugnisse im Export und sind in ganz Europa gut bekannt.

Dienstleistungen

- ca. 42 % am regionalen BIP (niedriger als auf Landesebene, d. h. über 45 %)
- Hotels und Gaststätten: über 2,5 % des regionalen BIP, d.h. Region Süd-Ost (zusammen mit der Region Zentrum) liegt an erster Stelle der Rangliste der Regionen, und zwar aufgrund ihres touristischen Potenzials, d. h. der Küste und des Donaudeltas.

KMU seit 1993: steigend.

Handelsunternehmen: am meistens verbreitet.

Nahezu alle Unternehmen der Region sind Privatunternehmen.

Tourismus:

- Badekurorte: Lacu Sarat, Techirgiol, Sarata Monteoru, Soveja
- Strände am Schwarzen Meer: Mamaia, Eforie, Costinesti, Olimp, Neptun, Jupiter, Venus, Saturn, Mangalia und Constanta
- Salz- und Süßwasserseen, die vom Schwarzen Meer durch hohe Ufergelände mit sehr feinem Sand getrennt sind: Razelm, Sinoe, Golovita, Zweica, Tasaul, Siotghiol, Techirgiol, Mangalia
- Agrotouristische Pensionen in den Gebirgsgegenden und Donaudelta
- Klöster im Norden Dobrudscha, Buzau und Vrancea Gebirge
- Donauarme: Chilia, Sulina, Sf. Gheorge: Naturschutzgebiet. Hier auch 3.400 Tierarten, einige davon einzigartig in Europa oder in der Welt, welche geschützt sind.

Technische Universitäten:

Galati, Constanta: 500 - 2.000 Absolventen jährlich

Infrastruktur:

Straßennetz, european roads: E87, E60, E85

Bestehende Autobahn: Bucuresti-Constanta

Flughäfen: Tulcea, Constanta

Wasserhäfen: Galati, Braila, Constanta

Rumänien - Centru

Kreise: Alba, Brasov, Covasna, Harghita, Mures, Sibiu.

- Das Administrativzentrum: Alba Iulia.

- Bevölkerung: 2.529.300 Einwohner (in 2009)

- Bevölkerungsdichte: 74,2 Einwohner/km².

- Bevölkerungsmehrheit: Rumänen (65,3 %),

- In den Kreisen Harghita und Covasna sind Rumänen in der Minderheit: (14,1 % bzw.23,2%), darauf folgen Ungarn, Roma und Deutsche.

- Urbanisierungsgrad ist hier nach der Region Bukarest-Ilfov am höchsten.

Technische Universitäten:

Brasov: 1.000 - 2.500 Absolventen jährlich

Sibiu und Tg. Mures: 500 - 2.000 Absolventen jährlich

Infrastruktur:

Straßennetz, european roads: E68, E81, E60

Flughäfen: Tg. Mures, Sibiu

Wirtschaft:

Arbeitskraftressourcen:

- 1 652 800 Personen (Arbeitskräftebilanz erstellt vom Landesinstitut für Statistik in 2006)

- davon: 12 % Erwerbstätige

- im Dienstleistungssektor (39,3 %)

- in der Industrie und im Baugewerbe 34 %

- in der Land-, Jagd- und Forstwirtschaft 26,7 %

(Aufgrund der Umstrukturierungen in der regionalen Industrie war die Zahl der Erwerbstätigen auf der Ebene der Region und in den meisten ihrer Kreise ständig rückläufig, jedoch stieg sie ab 2005 wieder leicht an).

- registrierte Arbeitslose ca. 79 000 Personen

- mittlere registrierte Arbeitslosenquote: 7,3 % (2006)

Die Region Zentrum erbringt über 12 % des BIP der Gesamtwirtschaft.

Bodenschätze:

- Nichteisenerze, gold- und silberhaltige Erze

- kupferhaltige Erze

- Quecksilbererz

- Eisenerz

- Erdgaslagerstätten

Industrielle Zweige:

- Maschinenbau und metallverarbeitende Industrie

- Chemieindustrie

- Baustoffindustrie

- Holzverarbeitungsindustrie

- Förderindustrie

- Textil- und Lebensmittelindustrie

Die Industrie dieser Region hat einen Anteil von über 30 % am BIP

Landschaft :

- Schaf- und Rinderzucht
- Wein- und Obstbau
- Pflanzenproduktion

Tourismus:

- durch landschaftliche Vielfalt der Berge, die Ethnografie, die Sitten- und Bräuche, die historischen und Baudenkmäler sowie die Museen gehört die Region Zentrum zu den traditionellen Kultur- und Zivilisationsräumen und zu den Gebieten mit Tourismustradition und großen Entwicklungsperspektiven.
- Dienstleistungen: ca. 43 % zum regionalen BIP
- Hotels und Gaststätten: 2,5 % des BIP.
- Immobiliengeschäfte und Dienstleistungen für Unternehmen: ca. 12 %.
- Banken- und Versicherungssektor 2 % des BIP

Die ausländischen Investitionen gingen hauptsächlich an KMU, jedoch werden auch umfangreiche Investitionen in Firmen mit über 250 Beschäftigten verzeichnet.

Wichtigste Wirtschaftszweige (die ausländisches Kapital anzogen):

- Holzindustrie (MDF Sebes Frati, S.C. Holzindustrie Schweighofer SRL Sebes, S.C. Prolemn Târgu Mures, S.C. Losan România SRL Brasov),
- Lebensmittelindustrie (S.C. Zamur - Târgu Mures, S.C. Zahar - Ludus, Kraft Jacobs Suchard - Brasov, B.I. Bergenbier - Blaj),
- Arzneimittelindustrie und chemische Industrie (Armedica Târgu Mures, Eurofarm Brasov, Azomures Târgu Mures),
- Konfektionsindustrie (S.C. Leineweber RO SRL Sf. Gheorghe, S.C. COATS Odorhei SRL Odorheiu Secuiesc).

Städte - Produktion

Deva-Orastie: Einwohner Einzugsgebiet 30 km: 110.000

Arbeitslosigkeit: 7%

Kosten Mitarbeiter EUR/brutto: 250,-- bis 300,--

Kosten Gelände EUR/qm: 15,-- bis 30,--

Tg. Mures: Einwohner Einzugsgebiet 30 km: 210.000

Arbeitslosigkeit: 6%

Kosten Mitarbeiter EUR/brutto: 275,-- bis 350,--

Kosten Gelände EUR/qm: 17,-- bis 35,--

Medias: Einwohner Einzugsgebiet 30 km: 70.000

Arbeitslosigkeit: 7%

Kosten Mitarbeiter EUR/brutto: 250,-- bis 300,--

Kosten Gelände EUR/qm: 35,-- bis 50,--

Brasov: Einwohner Einzugsgebiet 30 km: 400.000

Arbeitslosigkeit: 5%

Kosten Mitarbeiter EUR/brutto: 260,-- bis 300,--

Kosten Gelände EUR/qm: 30,-- bis 45,--

Vertrieb/Dienstleistungen

Cluj Napoca: Kosten Mitarbeiter EUR/brutto: ab 1200,--

Miete Büro EUR/qm/Monat: 4,-- bis 17,--

Miete Lager EUR/qm/Monat: 3,-- bis 5,--

Sibiu: Kosten Mitarbeiter EUR/brutto: ab 1200,--

Miete Büro EUR/qm/Monat: 14,-- bis 20,--

Miete Lager EUR/qm/Monat: 3,-- bis 5,--

Bukarest / Ilfov

Kreis Ilfov und das Munizipium Bukarest

- Bevölkerung: 2.223.900 Einwohner (in 2009).
- Das Munizipium Bukarest ist der größte städtische Ballungsraum.

Arbeitskraftressourcen:

- 1 488 900 Personen (Arbeitskräftebilanz erstellt vom Landesinstitut für Statistik in 2006)
davon: 71,3 % Erwerbstätige
(Infolge von Umstrukturierungen und Freisetzung einer großen Zahl von Beschäftigten war die Zahl der Erwerbstätigen in dieser Region in den letzten Jahren rückläufig, ab 2005 stieg sie jedoch wieder).
- registrierte Arbeitslose ca. 26 000 Personen
- mittlere registrierte Arbeitslosenquote: 2,4 % (2006)
- Die Mehrzahl der registrierten Arbeitslosen hat ein niedriges Bildungsniveau
- In der Region Bukarest-Ilfov besteht Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften.

Wichtigste Wirtschaftsaktivitäten

- Dienstleistungssektor (64 %)
- Industrie und im Baugewerbe 31,5 %
- Land-, Jagd- und Forstwirtschaft 4,5 %

Auf die Region Bukarest konzentriert sich der größte Arbeitskräftemarkt des Landes, was darauf zurückzuführen ist, dass der Tertiärsektor einen Anteil von über 60 % am Bruttoinlandsprodukt hat, während der Anteil der Industrie bei ca. 19 %, der des Baugewerbes bei über 7,5 % und der Landwirtschaft unter 1% liegt. Auch aus den in dieser Region höheren Direktinvestitionen ergeben sich mehr Arbeitsmöglichkeiten.

Die Region Bukarest-Ilfov : ca. 20 % den größten Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt der Gesamtwirtschaft.

Landwirtschaft: sehr gering

Dienstleistungen:

- über 60 % am BIP, was weit über dem Landesdurchschnitt liegt und den europäischen Staaten nahe kommt, in denen dieser Sektor eine große Rolle spielt.
- der größte Teil der Finanz- und Bankentätigkeit: ca. 6 % zum regionalen BIP
- Dienstleistungen machen die meisten Arbeitsplätze aus (64 %).

Kosten: Vertrieb/Dienstleistungen - Bukarest:

Kosten Mitarbeiter EUR/brutto: ab 1400,--

Miete Büro EUR/qm/Monat: 17,-- bis 25,--

Miete Lager EUR/qm/Monat: 5,-- bis 9,--